

Vergil



Exportiert aus Wikisource am 31. Oktober 2024

Publius Vergilius Maro Vergil



[[Bild:|220px]]

Publius Virgilius Maro oder
Virgil (mittelalt.
Schreibweise)

* 15. Oktober 70 v. Chr. in
[Andes bei Mantua](#)

† 21. September 19 v. Chr. in
[Brindisi](#)

römischer Dichter

 [Artikel in der Wikipedia](#)

 [Bilder und Medien bei Commons](#)

 [Zitate bei Wikiquote](#)

[GND](#)-Nummer 118626574
[WP-Personensuche](#), [SeeAlso](#),
[Deutsche Digitale Bibliothek](#)
DNB: [Datensatz](#), [Werke](#)

Werke

Eclogae

(auch *Bucolica* oder *Hirtengesänge*; 42 v. Chr.)

- Übersetzung von Johann Valentini (1601–1684): *Deß nie gnug gepriesenen Latinischen Poëten Gedichte: Als die zehen Hirten-Lieder*, Frankfurt 1696 (Exemplar in der SUB Göttingen mit der Signatur [8 AUCT LAT II, 7606](#). [Digiwunschbuch?](#))

Georgica

(*Über den Landbau*; 37–29 v. Chr.)

- *Versuch einer Uebersezzung der Georgik des Virgils*. Von C. S. Lenz. Rostock 1783, VD18 [10642781](#), [GDZ Göttingen](#)
- *Virgils Georgicon*. In deutsche Hexameter übersetzt von Johann Heinrich Jung. Mannheim 1787, VD18 [11401958](#), [SLUB Dresden](#)

- *Virgils Lehrbuch von der Landwirthschaft : Für den Bürger und Landmann brauchbar gemacht von J. A. H* [= Johann Adolph Hermstädt]. Johann Daniel Müller, Mühlhausen 1792, VD18 [15337588-001](#), [MDZ München](#)
 - 2. Auflage (in 4 Bänden). Hermstädtische Hofbuchhandlung, Rotenburg an der Fulde [u. a.] 1793, VD18 [10050981](#), [SB Berlin](#)
- *Virgils Landbau, ein Lehrgedicht in vier Büchern*. Aus dem Lateinischen von einem Officier [= Karl Andreas Boguslawski]. Berlin 1795, VD18 [11637099](#), [SLUB Dresden](#)
- *Virgils vier Bücher von der Landwirthschaft*. Aus dem Lateinischen mit Anmerkungen von Johann Heinrich Jacobi. 2. verbesserte Auflage. Ernst Felisch, Berlin 1797, VD18 [10388214](#), [SLUB Dresden](#)

Aeneid

(*Aeneis*; 29–19 v. Chr.)

- Übersetzung [Friedrich Schillers](#) in der [Neuen Thalia](#):
 - aus dem zweiten Buch: [Die Zerstörung von Troja](#) im [ersten Band](#)
 - aus dem dritten Buch: [Die Seefahrt von Troja nach Carthago](#) im [zweiten Band](#)
 - aus dem vierten Buch: [Dido](#) im [ersten Band](#)

- Übersetzung [Christian Ludwig Neuffers](#) in der [Neuen Thalia](#):
 - [Aeneis. Siebenter Gesang. Vers 1–285.](#)
- Übersetzung von [Johann Heinrich Voß](#) (1822): Band 1 [Google @IA](#) und [Internet Archive](#), Band 2 [Google @IA](#) und [Internet Archive](#), Band 3 [Google @IA](#) und [Internet Archive](#) (im IA außer Kopien von Google auch noch Digitalisate von Uni Toronto)
- Übersetzung von Alois Blumauer (1827), in: *Aloys Blumauer's sämmtliche Werke*, 1. Theil, Königsberg 1827 [MDZ München](#)
- Ludwig Neuffer: *Virgil's Werke*, Stuttgart ³1855., in: *Römische Dichter in neuen metrischen Uebersetzungen*, Band 1, Stuttgart 1855
 - Band 1: *Aeneis, im Versmaaß der Urschrift übersetzt*, Stuttgart ³1855 [Google](#)
 - Band 2: *Aeneis, im Versmaaß der Urschrift übersetzt*, Stuttgart 1830 [Google](#)
- Übersetzung von Dr. Wilhelm Binder, Stuttgart 1856–1857, Band 1 [MDZ München](#), Band 2 [MDZ München](#), Band 3
- *L' Eneide di Virgilio del commendatore Annibal Caro*. Quillau, 1760 [ULB Düsseldorf](#)

- *L'Énéide*. Moreau, Paris 1648 [ULB Düsseldorf](#)
- *Eigentlicher Abriß Eines verständigen/ tapfferen und frommen Fürsten/ Von dem fürtrefflichsten Poeten Virgilius*. In zwölf Büchern der Trojanischen geschichten Entworffen Und An dem Æneas/ Der nach Außstehung vieler Mühseligkeit/ Gefahr und Zufälle des wandelbahren Glücks endlich alle Hindernüß und Feinde überwunden/ und seine von der Ewigen Vorsehung ihm verordnete Laviniam erlanget hat/ Gewiesen und gepriesen. Übersetzung von M. Michael Schirmer. Selbstverlag; Schultze, Cölln (Spree) 1668 [Deutsches Textarchiv](#)

Sekundärliteratur

- Jacques Delille: *Anmerkungen zu Virgils Aeneis*. Übersetzt von M. Engel. Andreä, Frankfurt am Main 1806 [Google](#)
- Hermann Fritzsche: *Zu Theokrit und Virgil*. [Teubner](#), Leipzig 1860 [Google](#)
- Georg Heinrich Nöhden, Carl Friedrich Heinrich: *Erklärende Anmerkungen zu Virgils Aeneis in zwölf Büchern*. Schul-buchhandlung, Braunschweig 1794
 - 1. Theil [Google](#)
 - 2. Theil [Google](#)
 - 3. Theil [Google](#)

- [Alfred Gercke](#): *Die Entstehung der Aeneis*. Weidmann, Berlin 1913 [Internet Archive](#), [Google-USA*](#)
- [Martin Schanz](#), [Carl Hosius](#): *Die römische Literatur in der Zeit der Monarchie bis auf Hadrian* (= [Handbuch der Altertumswissenschaft](#), Band 8,2). 4. Auflage, Beck, München 1935, S. 31–113 [Internet Archive](#)
- Robertus Petrus Hoogma: *Der Einfluss Vergils auf die [Carmina latina epigraphica](#)*. Eine Studie mit besonderer Berücksichtigung der metrisch-technischen Grundsätze der Entlehnung, North-Holland, Amsterdam 1959 (=Parcival-reeks ; 6). Zugl.: [Nijmegen](#), [Radboud Univ.](#), Rechtswiss. Fak., Diss. hdl:2006/107435

Aufsätze

- [Friedrich Wilhelm Valentin Schmidt](#): [Die Sagen vom mythischen Virgil](#), in: [Wünschelruthe – Ein Zeitblatt](#) (1818), Nr. 34–37
- [Hans Flach](#): [Vergil als Übersetzer Hesiods](#), in: [Hermes](#) 9 (1875), S. 114–116
- [Max Rothstein](#): *Properz und Virgil*, in: [Hermes](#), 24 (1889), S. 1–34 [DigiZeitschriften](#)

Lexikonartikel

- *Virgilius Maro, (Publius)*, in: [Johann Heinrich Zedler](#) (Hg.): [Grosses vollständiges Universal-Lexicon Aller](#)

[Wissenschaften und Künste](#), Band 48, Sp. 1708–1712, Halle/Leipzig 1746 Zedlerlexikon.de

- [Wilhelm Sigmund Teuffel](#): *Virgilius* 4), in: *Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft*, Band 6, 2. Abtheilung, S. 2644–2662. Herausgegeben von [August Friedrich Pauly](#), nach dessen Tode fortgesetzt von Christian Walz und Wilhelm Sigmund Teuffel, Stuttgart 1852 [Google](#)

Über diese digitale Edition

Dieses E-Book wurde aus dem Bestand der freien Quellensammlung [Wikisource](#), einem Schwesterprojekt der Wikipedia, erstellt. Dieses mehrsprachige Projekt, dient dem Aufbau einer Bibliothek mit frei verfügbaren Inhalten und wird ausschließlich von Freiwilligen betrieben. Wikisource umfasst eine Vielzahl von Texten: Romane, Gedichte, wissenschaftliche Aufsätze, Reportagen, Gesetze, Zeitungen und Zeitschriften und vieles mehr.

Alle Werke bei Wikisource sind entweder gemeinfrei oder stehen unter einer freien Lizenz. Sie können dieses E-Book für jeden Zweck, auch kommerzielle, verwenden und beliebig weitergeben. Im Falle, dass der Text unter einer freien Lizenz steht, sind zusätzlich die entsprechenden Lizenzbedingungen zu beachten.

Wikisource ist immer auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, finden Sie einführenden Informationen auf der [Hauptseite von Wikisource](#).

Bei der Erstellung des Textes kann es leider zu Fehlern kommen. Wenn Sie einen solchen finden, bitten wir um entsprechende Informationen auf [dieser Wikisource-Seite](#) oder per E-Mail an ebook@wikisource.de.